

# Lernen mit dem Wasserfloh

Gottenheimer Grundschüler sind jetzt „Botschafter der Nachhaltigkeit“

**Gottenheim. Die Jungen und Mädchen der 4. Klasse der Grundschule Gottenheim hatten sich an diesem verregneten Samstagvormittag, dem 10. November, in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof eingefunden. Denn hier konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie im Rahmen eines Schulprojektes mit ihrem Klassenlehrer Paul Ruf zusammengetragen hatten. Auch Bürgermeister Volker Kieber war zur Ausstellungseröffnung gekommen, sowie Projektpartner vom Förderverein Bachpatenschaften Freiburg.**

Lehrer der Grundschule, Eltern und Geschwister sowie einige neugierige Bürgerinnen und Bürger konnten in der Bürgerscheune Wissenswertes über die Gewässer in Gottenheim, über Hochwasservorfälle und Hochwasserschutz sowie über die Wassergüte in den Gottenheimer Bächen lernen. „Botschafter der Nachhaltigkeit“ hatten die Kinder und die Pädagogen das Grundschulprojekt, das schon in der dritten Klasse vor den Sommerferien begonnen wurde, genannt - so auch der Titel der Ausstellung.

„Inhalt der Arbeit war es, den Schülern, und durch diese Ausstellung auch den Erwachsenen, anhand des Erhalts des Biotops Bach, Basiswissen zur Nachhaltigkeit zu vermitteln“, berichtet Klassenlehrer Paul Ruf über die Zielsetzung des Projektes. Umgesetzt wurde dieses



**Bürgermeister Volker Kieber, Hella Heuer-Klug vom Förderverein Bachpatenschaften Freiburg und Klassenlehrer Paul Ruf (von links) sowie die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse freuen sich über die gelungene Präsentation ihres Projektes.**

Foto: ma

Ziel direkt vor der Haustür am Beispiel Gottenheimer Mühlbach - mit fachlicher Unterstützung durch die Limnologin Ulrike Stephan.

Die Fachfrau, die vom Förderverein Bachpatenschaften Freiburg für das Grundschulprojekt in Gottenheim zur Verfügung gestellt wurde, brachte bei ihren Besuchen in Gottenheim nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch den „Wasserfloh“ mit - ein bestens ausgestattetes Fahrzeug, das vom Bachpatenverein für Projekte in Freiburg und in der Region ausgeliehen wird.

Bei der pädagogischen Erarbeitung der Thematik konnte sich Klassenlehrer Paul Ruf auf didaktisches Unterrichtsmaterial stützen, dass vom Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg (WBW) für die Arbeit mit Schulklassen ausgearbeitet wurde.

Wichtig sei es, betont Hella Heu-

er-Klug von den Bachpaten Freiburg bei der Ausstellungseröffnung, Öffentlichkeit herzustellen und die Projektarbeit Interessierten zugänglich zu machen. „Die Klasse hat selbst bei Bürgermeister Kieber vorgesprochen mit dem Wunsch, das Projekt in Gottenheim vorzustellen“, berichtet dazu Klassenlehrer Ruf. So wurde die Ausstellung vorbereitet, als Ausstellungsraum stellte die Gemeinde die Bürgerscheune zur Verfügung.

Neben didaktischen Lernergebnissen konnten die Schülerinnen und Schüler bei ihren Untersuchungen am Mühlbach auch die Qualität des Fließgewässers feststellen. Das Ergebnis: Die Gewässer in Gottenheim sind von guter bis sehr guter Qualität. Zwar wurde die Forelle nicht gesichtet, „aber wir haben sogar Libellenlarven gefunden“.

**Marianne Ambs**